

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 320/2009

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr	öffentlich	07.12.2009	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	17.12.2009	Vorberatung
Rat	öffentlich	17.12.2009	Entscheidung

Sachbearbeiter: gez. Jörg Kreikenbohm	Fachbereichsleiter: gez. Jörg Kreikenbohm
--	--

Aufhebung des Sperrvermerkes über die Anschaffung eines Unimogs für den Bauhof und eines Schleppers für das Gartenamt

Sach- und Rechtslage:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am 11. Mai 2009 wurde noch einmal die Notwendigkeit der Wiederbeschaffungen dargelegt. Vor der Sitzung fand darüber hinaus eine Besichtigung des Fuhrparks Bauhof und Gartenamt statt.

Vor einer Beschlussfassung sollte jedoch die Angelegenheit in den Fraktionen beraten werden.

Folgende Hinweise können ergänzend gegeben werden:

Der Bauhof besitzt zurzeit 3 Unimogs, 1 Unimog (groß) wurde 2005 neu angeschafft. Der „Älteste“ (mittlere Größe, Bj. 1991) steht zum Austausch an. Der „Zweitälteste“ (klein, Bj. 1992) wird voraussichtlich in 3 bis 5 Jahren zu ersetzen sein. Auf die Wiederbeschaffung eines Unimogs wird dann verzichtet. Das neue Gerät muss allerdings weiterhin winterdiensttauglich sein oder die Aufgabe „Winterdienst“ müsste (teil-)vergeben werden.

Da die Unimogs häufig auch für Personal- und Geräte-Transporte für Tätigkeiten vor Ort eingesetzt werden, wurde geprüft, ob alternativ die Anschaffung eines Groß-Schleppers plus Transporter geeignet wäre. Die Kosten belaufen sich auf ca. 80.000,00 Euro plus 30.000,00 Euro.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass dann die Aufgabe des Schredderns nicht mehr erledigt werden könnte. Eine Fremdvergabe würde je nach Umfang bis zu 12.000,00 Euro (bei 200 Stunden) bedeuten. Die Aufgabe „Transporte von sperrigen Gegenständen und Schüttgütern“ müsste auf den großen Unimog verlagert werden und schränkt dessen Spielräume ein.

Vor dem Hintergrund der geringeren Anschaffungskosten, der Schaffung einer weiteren Transportmöglichkeit für Personal/Geräte und der größeren Robustheit eines Schleppers gegenüber den reparaturanfälligen Unimogs scheint diese Lösung akzeptabel zu sein.

Perspektivisch könnte sogar auf den „kleinen“ Unimog verzichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk bezüglich der Haushaltsmittel für die Anschaffung eines Schleppers für das Gartenamt und eines Unimogs für den Bauhof wird aufgehoben. Anstelle des Unimogs werden ein sog. Großschlepper und ein Transportfahrzeug beschafft.